

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 247.

Freitag den 4. September.

1857.

Bekanntmachung.

Nach einer heute bei uns angebrachten Anzeige hat gestern Nachmittag gegen 3 Uhr ein kleiner gelbbrauner Wachtelhund auf dem Wege von der kleinen Burggasse durch die Zeiger Straße, Petersthor, Neumarkt, Reichstraße, Halle'sche Straße, Gerberstraße zur Scharfrichterei 10 bis 12 Hunde gebissen. Unter diesen soll sich ein brauner Wachtelhund, ein Spitz und ein großer Wasserhund befunden haben.

Der ersterwähnte Hund ist zur Beobachtung in hiesiger Scharfrichterei und erscheint zur Zeit der Tollwuth dringend verdächtig.

Unter diesen Umständen ist es eine dringende Nothwendigkeit, daß vorläufig in hiesiger Stadt das freie Herumlaufen der Hunde gänzlich untersagt wird.

Die Eigenthümer von Hunden werden daher hiermit angewiesen, ihre Hunde bis auf Weiteres so eingesperrt zu halten, daß sie weder mit anderen Hausthieren in Berührung kommen, noch Menschen verletzen können.

Wir dürfen übrigens bei der großen Gefahr, welche aus der Verbreitung der Hundswuth für die Stadt entstehen könnte, von allen hiesigen Einwohnern erwarten, daß bei irgend auffälligen Wahrnehmungen an einem Hunde sie nicht unterlassen werden, entweder dessen Abholung zur Scharfrichterei behufs der Beobachtung zu veranlassen oder doch bei uns Anzeige zu erstatten.

Hunde, welche vor Aufhebung gegenwärtiger Anordnung uneingesperrt angetroffen werden, hat der Cavalier aufzugreifen. Die Eigenthümer solcher Hunde haben in Gemäßheit des Mandats vom 2. April 1796 Geld- oder Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Leipzig, am 3. September 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Stadttheater.

Wir haben noch über die letzten Vorstellungen in dem nunmehr beendeten Gastspiele des Herrn Hendrichs zu berichten. Nachdem der Gast am 30. August noch einmal als Struensee in dem Trauerspiel von Michael Beer aufgetreten war, gab er am 31. August zu seinem Benefiz den Macbeth nach der Schlegel-Lieck'schen Uebersetzung und nahm dann am 2. Septbr. mit der Rolle des Tell Abschied von unserm Publikum. In beiden Dramen bewährte Herr Hendrichs seinen wohlbegründeten Ruf als Darsteller großer Heldengestalten, in beiden Leistungen mußte man neben der, vollständigen Beherrschung der Kunstmittel bekundenden Ausführung namentlich auch die treffliche Auffassung der Charaktere und die verständnißvolle Ausarbeitung des Ganzen anerkennen. In Herrn Hendrichs' Darstellung des Macbeth gefiel uns namentlich, daß der Darsteller Schritt für Schritt der vom Dichter so streng festgehaltenen organischen Entwicklung des gewaltigen Charakters folgte; hierdurch allein kann bei den durch das nothwendige Streichen voranlasten Sprüngen und Lücken in dem Stück eine entsprechende und motivirte Steigerung erzielt werden, wie diese auch des Gastes Wiedergabe des Macbeth zeigte. Sollen wir aus dieser Leistung einzelne Glanzmomente hervorheben, so würden wir als solche den Monolog im zweiten Acte, die bald darauf folgende Scene mit Lady Macbeth — in welcher das Entsetzen Macbeths vor der eigenen blutigen That meisterhaft wiedergegeben ward — ferner die Scene beim Gastmahl und die des fünften Actes nennen. Der Eindruck, den der Charakter des Macbeth in dieser Darstellung hinterließ, war ein nachhaltiger, tieferschütternder und bei allem Grausenhaften der Gestaltung dennoch erhebender und befruchtigender, wie das des Dichters Absicht bei allen seinen großen tragischen Gestalten ist. — Eine kräftige, urwüchsige und dabei in ihrer Einfachheit um so wirksamere Gestaltung ist Herrn Hendrichs' Tell, welchen wir mit den besten Leistungen des Gastes, die kennen zu lernen uns die Gelegenheit wurde (Moderich, Struensee, Egmont, Macbeth), auf eine Stufe,

wenn nicht theilweise sogar noch höher stellen müssen als diese. Die Apfelschusscene, die Erzählung von Tells Rettung aus dem Schiff, der Monolog und die dem sterbenden Gelehrer zugerufenen Worte: „Du kennst den Schützen ic.“ waren in dieser Darstellung von großer und hinreißender Wirkung. Es ist schade, daß die für das Ganze so nothwendige und den Charakter des Tell schließlich noch einmal in seinem wahren Lichte erscheinen lassende Scene mit Herzog Johann von Schwaben in neuester Zeit bei uns in Wegfall gekommen ist; Herr Hendrichs würde dieselbe gewiß vorzüglich wiedergegeben haben.

Wenn wir noch einmal die Leistungen überblicken, die uns Herr Hendrichs während seines Gastspiels gab, so stellt sich heraus, daß derselbe ein von der Natur mit besonders schönen äußern Mitteln und mit einem Talente höhern Ranges begabter Darsteller ist, der vorzugsweise stets da durch sein Spiel wirken wird, wo es gilt, große und gewaltige Leidenschaften, erschütternde Momente zur lebendigen Gestaltung zu bringen. Die eigentlichen Heldenrollen in den Tragödien Shakespeares und der deutschen Classiker sind demnach die Aufgaben, welche Herrn Hendrichs' Talent am meisten entsprechen. Bei allen den Vorzügen dieses Künstlers ist dieser jedoch auch nicht frei von Mängeln. Dahin rechnen wir, außer einer bisweilen sich bemerkbar machenden Nachlässigkeit beim Memoriren, namentlich auch das Festhalten an gewissen stehenden Manieren bei der Nuancirung, wodurch alle seine Gestaltungen — und seien diese noch so verschiedener Art — stets eine gewisse Familienähnlichkeit erhalten. Am wenigsten ist uns das jedoch in dem letzten Act des „Struensee“, in den letzten Scenen des „Macbeth“ und im „Tell“ aufgefallen. Herr Hendrichs muß sich, wie das mit den meisten dramatischen Künstlern der Fall, streng an das Fach halten, auf das ihn seine Begabung hinweist und das bei ihm gerade das brillianteste und dankbarste ist; jede Ueberschreitung dieser in diesem Falle übrigens sehr weiten Grenze wird sich stets mit einem geringeren Erfolg rächen. — Referent hat mit großem Interesse die hiesigen Leistungen dieses ihm bereits bekannt gewordenen Künstlers verfolgt

und sich besonders bei dessen Gestaltungen in classischen Dramen stets befriedigt, oft wirklich erhoben und hingerrissen gefühlt. Möge es nicht das letzte Mal gewesen sein, daß uns der auch vom Publicum sehr freundlich aufgenommene Gast besuchte hat!

Die Aufführung des „Macbeth“ im Allgemeinen entsprach in den Hauptsachen den Ansprüchen, die man bei einem Stücke dieser Art an eine Bühne wie die unsere stellen kann. Nicht einverstanden können wir aber damit sein, daß die das Trauerspiel einleitende und für das Verständniß des Ganzen so wichtige Scene der drei Hexen in Wegfall kam. Daß diese bloß auf der Bühne erschienen, sich die Hände reicheten und dann wieder schnell abgingen, machte eine Wirkung, die keineswegs der Erhabenheit und Würde des Werkes entsprach; dasselbe war mit dem Arrangement der zweiten Scene der Hexen der Fall. — Mit ganz besonderer Anerkennung nennen wir von den in Hauptrollen beschäftigten Darstellern Fr. Huber als Lady Macbeth. Es war dies eine verständnißvoll aufgefaßte, mit Energie und Consequenz durchgeführte, äußerst wirksame Gestaltung, welche der geschätzten Darstellerin zur Ehre gereicht und unserer Ansicht nach noch über dem Besten steht, was uns Fr. Huber während ihrer Thätigkeit an unserer Bühne gegeben hat. Auch sie wurde vom Publicum sehr ausgezeichnet. — Eine ebenfalls lobenswerthe Leistung war die des Herrn Böckel als Macduff, besonders in der Scene am Schluß des vierten Actes. Es ward dadurch abermals ein Beweis für die Fortschritte geliefert, welche dieser strebsame Darsteller gemacht hat, seit er dem Leipziger Theater angehört.

Bei der diesmaligen Vorstellung des „Tell“ waren mehrere wichtige Rollen neu besetzt; unter diesen heben wir mit besonderer Anerkennung die Bertha von Brunck des Fräul. Wulff hervor. Es ist das die erste Rolle, in welcher die junge talentvolle Darstellerin als engagirtes Mitglied unserer Bühne auftrat. Sie gab die herrliche Scene mit Rudenz sehr schön und mit tiefer wahrer Empfindung wieder. — Die übrigen neu besetzten größeren Rollen waren die des Gessler (Herr Werner), des Baumgarten (Herr Böckel), des Rudenz (Herr Scheibe I.) und des Rudolph der Harras (Herr Hefler). Den Tellknaben gab diesmal die kleine Liddy Kutschke; das noch sehr junge kleine Mädchen löste die ihm gewordene, für ein Kind sehr schwere Aufgabe so hübsch, daß sie im dritten Act einen rauschenden Applaus erhielt. — Eine vortreffliche Leistung war auch in dieser Vorstellung der Uttinghausen des Herrn Stürmer — neben dem, was der Gast in der Titelrolle gab, jedenfalls das Bedeutendste des Abends. — Anguerkennen ist, was das Ensemble betrifft, die Sorgfalt, mit welcher die großen auf die Wirkung der Massen berechneten Scenen, und von diesen namentlich die Rütli-Scene, einstudirt waren und wiedergegeben wurden. Im Anfange des Stückes zeigten sich jedoch einige merkliche Unsicherheiten, vermöge deren an verschiedenen Stellen oft ein Fuß fehlte oder einer zugesetzt wurde. Das große Heiterkeit erregende Streckenbleiben oder vielmehr aus der Fassung Kommen eines für kleine Rollen übrigens brauchbaren Mitgliedes gehört zu den Unglücksfällen, die bei Aufführung eines Stückes wie Schillers „Tell“ auch selbst bei großen Bühnen vorkommen können.

Schließlich ist noch eines Uebelstandes zu gedenken, der in der diesmaligen Tell-Vorstellung allzusehr hervortrat. Der Dichter sagt: „Dem Mimen sicht die Nachwelt keine Kränze“ — noch schlimmer sind aber die beim Theater im Verborgenen wirkenden, höchst wichtigen und nothwendigen Kräfte daran, wie z. B. der Mann im Kasten, ohne den selbst das größte Meisterwerk und der größte Künstler gleich einem gestrandeten Schiffe auf dem Sande sitzen bleiben würden. Diesem verdienstvollen Manne wird auch von der Mitwelt nie Beifall gesendet, und selbst die Kritik spricht nur von ihm, wenn sie ihn zu tadeln hat. Leider sind auch wir diesmal in dem Falle, dem Manne einige Mäßigung in seinem Amtseifer rathen zu müssen. Er sprach fast durchgehends so laut, daß man selbst in den entfernteren Theilen des Theaters das ganze Stück beinahe doppelt hören konnte.

F. Gleich.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 3. September. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsath Klemm II. und Mitwirkung des Herrn Staatsanwalt Kriß fand heute in öffentlicher Sitzung des königl. Bezirksgerichts die Hauptverhandlung wider den ehemaligen Briefträger Heinrich Moriz Suppe von hier wegen einer einfachen und verschiedenen ausgezeichneten Unterschlagungen statt. Suppe legte ein ganz unumwundenes Geständniß ab.

Er hatte einem von dem Handlungscommis J. H. ihm zur Besorgung auf die Post übergebenen Brief geöffnet und nachdem er die in demselben liegende Cassenanweisung von hundert Thalern gewechselt, davon den Betrag von dreißig Thalern an sich genommen und zu seinem Nutzen, insbesondere auch zur Deckung eines Deficits von 22 Thaler, was er in der Portogeldercasse verhangen, verwendet, außerdem aber auch noch verschiedene Portogelder im Betrage von 5 Thlr. 13 Ngr. ebenfalls unterschlagen.

Nachdem Seiten des Staatsanwalts der Strafantrag begründet worden war, empfahl sich der Angeeschuldigte — dem ein Bertheiliger nicht zu Seite stand — in einer ziemlich schwungvollen, stylistisch durchaus correcten und mit würdevollem Anstande vorgetragenen Ansprache der milden Beurtheilung seiner Richter. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf zehnmonatliche Arbeitsstrafe.

Uebrigens wurde diese Verhandlung — der ein außerordentlich zahlreiches Publicum beiwohnte — noch dadurch interessant, daß der Verlegte J. H. zur Geltendmachung seiner Schädensprüche sich dem Strafverfahren angeschlossen hatte, was bisher — so viel wir uns entsinnen können — in Leipzig wenigstens noch nicht der Fall gewesen ist.

Mittwoch den 9. Sept. früh 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im gewöhnlichen Sitzungslocale, jedoch mit Ausschluß der Deffentlichkeit, Hauptverhandlung statt in der Untersuchung gegen Johann Carl Friedr. Ferdinand Rudolph wegen unzüchtiger Werke mit einem Kinde unter 12 Jahren; Nachmittags 3 Uhr öffentliche Verhandlung über den von Georg Meßner allhier in der wider ihn wegen Diebstahls vor dem Gerichtsamte im königl. Bezirksgericht Leipzig anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamliche Erkenntniß eingewendeten Einspruch.

* Leipzig, den 3. Septbr. In den Anlagen um die Stadt haben mehrere Kastanienbäume, welche zeitig ihre Blätter verloren, an einzelnen Zweigen neues Laub und Blüten getrieben. Von den letzteren sind einige ganz aufgeblüht, doch haben sie nicht die volle Größe der Frühjahrs-Blüten. Auch einzelne Linden und Ziersträucher haben neue Blätter getrieben, und von den letzteren blühen einige zum zweiten Male, z. B. der Faulbaum.

Israelitische Gemeinde.

Freitag Abends: Gottesdienst um 1/7 Uhr, Sonnabend Morgens um 8 Uhr; Predigt des Herrn Dr. Goldschmidt, Predigers in Warschau, um 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. 67. Abonnements-Vorstellung.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow (Regie: Herr Behr.)

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin,	Fräul. Mayer.
Nancy, ihre Vertraute,	Frau Bachmann.
Lord Tristan Milleford, ihr Vetter,	Herr Stürmer.
Eyonel	Herr Kron.
Blumfett, ein reicher Pächter,	Herr Behr.
Der Richter zu Richmond	Herr Gitt.
Drei Mägde	Fräul. Puder.
	Fräul. Solberg.
	Fräul. Müller.
Ein Diener der Lady	Herr Erd.
Erster Pächter	Herr Meibig.
Zweiter Pächter	Herr Ludwig.
Der Gerichtschreiber	Herr Talgenberg.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: 11 1/2 Nrgns. 5 U., Nrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — 11 1/2 Nrgns. 8 U. 5. M., Nachm.

12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 4 u. 15 M., Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Göttha), Nachts 10 u. 35 M. —

Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der I. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
E. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. F. Rahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronnard, Ringgasse Nr. 16.
 Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen aller Art bei **Schleske & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Leipziger Börsen-Course am 3. September 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actionen		
excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	pCt.	Gez.	excl. Zinsen.	Gez.	Gez.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	78
- kleinere	3	80 1/2	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. n. B. à 100	117 1/2	—
- 1855 v. 100	3	98 5/8	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100	115	—
- 1847 v. 500	4	98 5/8	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 5/8	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	93 1/4	Braunschw. Bank à 100 pr. 100	—	—
- v. 100	4	101 1/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Act. d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 5/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 1/2	pr. 100	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 7/8	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98 1/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2				pr. 100	—	—
Obligat. kleinere	3	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	93 1/2	—
do. do. do.	4	99				Gothaer do. do. do.	91 3/4	—
do. do. do.	4 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/4				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	152 3/4	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/8				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	99				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
do. do. do. do.	4	99 1/2				Thür. Bank à 200 pr. 100	90	—
do. do. do. do.	3	84 1/2				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	108 1/4
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	—				Wiener do. pr. Stück	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	79 1/4						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82						
do. Loose v. 1854 do.	4	—						

Bekanntmachung.

Das für das Dienstmädchen Henriette Louise Eggers aus Schölen am 21. September 1854 unter No. 1043. hier ausgestellte Gesindezeugnißbuch ist der Eggers angeblich abhanden gekommen. Zur Verhütung Mißbrauchs machen wir dies bekannt und fordern den demaligen Inhaber des Buches zu dessen ungesäumter Abgabe an uns auf.
 Leipzig, den 2. September 1857.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermendorf.
 Bausch, Act.

Statt 2 Thlr. für nur 6 Ngr.

Walhalla. Meisterwerke deutscher Poesie. Die deutschen Volksbücher in neuen Bearbeitungen. (Inhalt: Die vier Heymons-Kinder. — Kaiser Octavian. — Genoveva. — Melusina — Salomon und Morolf. — Reineke Fuchs. — Magelone.) 35 Bogen gr. Octav mit 7 Kupfern von Schorn und Hofemann. (Statt 2 Thlr.) für nur 6 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

AUCTION im Gewandhause Montag den 7. Sept. u. f. L. Enthaltend

Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, feine Cigarren, Wein etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.
 So eben erschien und ist bei Hinrichs, Neclam, Hoffberg, Serig, Fleischer, Klemm, Rocca, Deckmann, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Reise in Ostsibirien

von J. Bulitschew, wickl. Mitglied der kais. russ. geogr. Gesellschaft. Aus dem Russischen von C. Baumgarten, königl. sächs. Oberleutnant. Erster Band. Preis broch. 22 1/2 Ngr. Leipzig, September 1857. Veruhd. Schilde.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Um die erforderliche Geheimhaltung der Girogeschäfte bei unserer Anstalt zu sichern, sind die mit deren Führung betrauten Beamten, nämlich die Herren:

Gustav Büdert, Cassirer,
Oskar Müller,

Rudolph Großschopf, Buchhalter für den Giroverkehr,

vor Gericht eidlich in Pflicht genommen worden, das unverbrüchlichste Stillschweigen über alle in diesem Verkehre zu ihrer Kenntniß gelangenden geschäftlichen Verhältnisse zu beobachten.

Zugleich haben sämtliche Mitglieder des Verwaltungsraths, mit Ausnahme des vollziehenden Directors, und für besondere Fälle des Vorsitzenden, auf eine Einsicht in die Bücher des Girobureau gänzlich verzichtet.

Leipzig, am 3. September 1857.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort, Vorsitzender, **A. Dufour-Féroner,** vollziehender Director.

Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Da die heute stattgehabte General-Versammlung die Rechnungs-Aufstellung über das erste Geschäftsjahr justificirt hat, so können die resp. Actionaire die garantirten Zinsen, gegen Production der Interims-Actien, von heute an täglich in den Geschäftsstunden in unserem Bureau, Brühl Nr. 60, Hof links 2. Etage, in Empfang nehmen.

Leipzig, am 3. September 1857.

Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Moriz Seeger, d. S. V.

Mit Kaufloosen vierter Classe 52ter Lotterie, Ziehung
Montag den 7. September d. J.,
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.)
empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

In I. — 3. Classe 52. K. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

4000 Thaler auf No. 51080.

400 Thaler auf Nr. 51042. 200 Thaler auf Nr. 13331.

400 = = = 51095. 200 = = = 47894.

9 Gewinne à 100 Thaler

auf Nr. 6630, 10033, 10081, 11248, 22076, 24224, 32261, 48306 und 55397.

Kaufloose 4. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln
empfiehlt **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

== Für nur 1½ Ngr. ==

Sedichte von Carl Parucker. 11 Bogen stark. Eleg. cart. (Statt 15 Ngr.) für nur 1½ Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Da ich erst Ende dieser Woche von meiner Reise zurückkomme, nehmen deshalb die Stunden erst Montag den 7. d. wieder ihren Anfang.

Wilh. Anders.

Eine junge Dame wünscht noch einige Stunden im Clavier-unterricht Kindern oder Erwachsenen zu geben. Näheres bei Madame Ender's am Markt zu erfragen.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine langjährige Wohnung, Brühl Nr. 67, verlassen und in das Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2. Etage, gezogen bin.

Herrmann Sommler, Schneidermeister.

Die Berliner Seidenfärberei,

Brühl Nr. 56,

empfiehlt sich im Auffärben aller Arten getragener und neuer Stoffe.

S. F. Lincke.

Feinstes Polir-Oel

empfehlen

Ferd. Lindner & Willer, Grimm. Straße Nr. 14.

f. Cravatten und Shlipse

für Herren, Handschuhe, Hosenträger, Spazierstöcke etc. empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Sein Lager von besten

silberplattirten Waaren

empfiehlt vollständiges Sortiment unter Garantie billigt

Pietro S. Sala, Grimm. Strassen- und Neumarkt-Ecke.



Francis Brothers & Pott, Cement-Fabrik 9 Elms, London,

macht wiederholt bekannt, daß sie in Leipzig nur mit Herrn **Julius Meissner** in Verbindung steht und an kein anderes Haus daselbst ihr Fabrikat liefert.

Die Behörden, Baumeister, Bauunternehmer und Gas-Anstalten etc., welche **echten 9 Elms Cement** beziehen wollen, werden durch obiges Haus in reiner **unverfälschter** frischer Waare bedient.



Patent-Oel-Sparlampen nach Gewecke,

eigener Fabrik, empfehle ich im Einzelnen wie in Duzenden zu billigen Preisen.

Auch werden alle Sorten Lampen nach obigem System eingerichtet bei

Franz Wilhelmy, Gaisinstraße, goldner Elefant.

E. A. Gewecke's Patent-Oel-Sparlampen,

(Oelverbrauch, je nach der Größe des Brenners, 1 1/2, 2, 3 und 4 Pfennige pro Stunde), als: messingene Schiebe-Lampen, Tisch-, Arbeits-, Wand- und Hänge-Lampen in 30 Sorten, ferner dessen

Moderateur-Lampen (24 Sorten),

höchst solid gearbeitet, in eleganten Façons, eben so sparsam brennend — bei größerer Lichtstärke —, empfehlen wir hierdurch unter Garantie.

Wiederverkäufer können sämtliche Lampen nur durch uns zu Fabrikpreisen beziehen.

L. Jost & Kratze,

Markt, Kochs Hof.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette- und Frucht-Seifen, Haaröl, Haarwachs und gute Pomade empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Steiffchnure in schönster Qualität wieder eingetroffen à Elle
12 & Reichstraße Nr. 48.

Lampendochte in schönster Qualität
Reichstraße Nr. 48.

Nachtlichter

in allen Sorten empfiehlt bestens

Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Str. Nr. 27.

Meubles und Polsterwaaren aller Arten, gute und dauerhafte Arbeit, verkauft zu den billigsten Preisen

das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5.
A. Truthe.

Beachtenswerther Hausverkauf. Ein Haus mit großer Werkstatt, großem Hofraum, Stallungen, Schuppen u. s. w., welches für Maschinenfabrik, Schlosserei, überhaupt für Professionisten, die viel Platz bedürfen, so wie für Lohnkutscher sich eignet, einen schönen Bauplatz an der Straßenfronte hat, nahe an der innern Stadt gelegen ist und nach Abzug der Abgaben einen Miethertrag von circa 370 Thlr. gewährt, soll für 6000 Thlr. mit 3500 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch **S. S. Grieshammer, Erdmannstraße Nr. 5 parterre rechts.**

Hausverkauf. Ein Grundstück mit schönem Garten in der Petersvorstadt, was abzüglich der Abgaben ca. 700 fl Miethen einträgt, die auf 800 fl zu erhöhen sind, ist für 11,000 fl mit 4,500 fl Anzahlung sofort zu verkaufen durch **S. S. Grieshammer, Erdmannstraße Nr. 5 parterre rechts.**

Meubles, Haus- und Wirtschaftsgüter sind Ueberfiedlung halber zu verkaufen in Lurgenssteins Garten Nr. 6, 2 Treppen.

Seit böhmische Patent-Braunkohlen, direct aus Aussig, bekanntlich die besten, ruhen nicht und brennen gut, verkauft für noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel richtiges Maas für 15 fl frei ins Haus, an Wiederverkäufer billiger, die Kohlen-Handlung von Emilie Hochold,

Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. Nr. 3, Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40 im Gewölbe.

Antikes Meisterstück.

Ein 2thüriger Kleiderschrank von Nußbaum, polirt, Prachtstück, steht zu verkaufen Petersstraße Nr. 23 bei Hr. Schmidt.

Zu verkaufen

sind preiswürdig solid und dauerhaft gearbeitete Divans, Mattagen und Stühle in größter Auswahl unter Garantie. Ferner einige gutgehaltene Meubles Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Magaroni-Meubles-Verkauf, gebraucht, aber gut erhalten: 1 Cylinder-Bureau, 1 Schreibtisch, Bücher-schrank, 1 Secretair, 6 elegante Rohrstühle, 1 Speisetisch mit 4 Einlagen, 1 gr. Wäschecommode, 2 gr. Spiegel, 1 ff. Sopha, Böttcherg. 3.

5 Stück hell und theils dunkel pol. Secretaire, 1 Bureau, 3 Pultcommoden, 6 Stühle, Tische, 2 Commoden, 1 antike Commode, 1 Sopha, 1 Chaise longue, 1 Causeuse, 2 Stuhlhren etc. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

1 Doppelpult, 2 Stehpulte, 3 Ladentafeln, 1 Actenregal, 1 Regal 6 E. lang, 1 gr. Waarenschrank, oben mit Glaschiebthüren, 1 Copirpresse, 1 gr. spanische Wand, 13 E. lang, — u. dergl. m. wird verkauft Böttchergäßchen Nr. 3.

10—12 Gebett Federbetten

sind einzeln oder zusammen zu verkaufen Sporergäßchen 3, 2 Tr.

Zu verkaufen steht ein Sopha, Tische und Bettstellen gr. Fleischergasse Nr. 24 im Hofe parterre.

Billig zu verkaufen steht ein Magaroni-Divan, mit braunem Damast bezogen, Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Tr. vorn.

Federbetten.

Eine Partie Federbetten sind Familienverhältnisse halber zu verkaufen Burgstraße Nr. 5, im Hofe rechts 4 Treppen.

Mehrere Gebett rothe Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eleganter Brunnen-Schwengel mit Messing-Griff Reudniger Straße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein leichter Omnibus, gut im Stande, 12sitzig, mit 8 Druckfedern, eisernen Achsen und blauem Tuchausschlag, beim Gastwirth Brabant, grüne Schenke bei Leipzig.

Ein schöner großer Hofbahn

ist zu verkaufen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 8 parterre rechts.

50 Stück fette Hammel

verkauft das Postgut Lindenau.

Nettigbirnen sind messenweise und größere zum Einsetzen zu verkaufen Lindenstraße Nr. 8.

Schöne große mehligte Kartoffeln

à Meße 3 Mgr. sind zu verkaufen

beim Hausmann Reichstraße Nr. 3.

Morgen kommt eine Fuhr Kartoffeln aus Oberkreisel bei Weissenfels, à Scheffel 1 fl 15 gr , à Meße 3 gr . Stand Katharinenstraße Nr. 5 vor dem Klempner-Gewölbe.

Braun- und Steinkohlen

unter Garantie der vorzüglichsten Qualität empfiehlt in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Lowrys, so wie Scheffelweise billigt

Carl Aster jun.,

Comptoir: Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.

Niederlage: kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Zu verkaufen sind beste Zwischauer Steinkohlen à Scheffel 17 gr , Würfelkohlen à Scheffel 15 gr und echt böhmische Patent-Braunkohlen à Scheffel 16 gr , ganz guter Qualität, Kopfplatz, goldene Brezel bei

A. Gründel.

25 Stück alte Ambalema-Cigarren für $7\frac{1}{2}$ gr , N. Cuba, Washington, Regalia und Londres 10 gr empfiehlt in alter Waare

C. F. Zelig, Hainstraße Nr. 19.

Stearin-Pracht-Kerzen

das Paquet 8, 9 und 10 gr , bei 10 Paquet billiger, empfiehlt Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Frische Butter,

rein von Geschmack, empfiehlt stets für den Marktpreis

Wilhelm Ebner, Schuhmachergäßchen.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten empfiehlt täglich frisch gebrannt Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

500 Stück echt Mecklenburger Winterschinken empfiehlt Dorothea Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Echt Braunschweiger Schladwurst (Winterräucherung), dito Gothaer, auch ganz frische weiche Jungenwurst, Blut- und Sülzwurst, ganz festen Speck zum Spicken empfiehlt Dor. Weise.

Bauschutt

kann gegen billige Vergütung abgeladen werden in Lehmanns Garten.

Bucher.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. werden zu höchsten Preisen gekauft Universitätsstr. 19 im Gewölbe.

Ein- und Verkauf von getragenen Herren- und Damen-Kleidungsstücken vom Kopf bis zum Fuß Preußergäßchen 9, 1 Tr.

Zu kaufen gesucht wird ein Altenburger Anzug. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ziemlich großer Kanonenofen. Adressen sind abzugeben bei W. Käppler, Gerberstraße Nr. 45.

1500 fl u. 800 fl habe ich von Michaelis d. J. an, 300 fl sofort gegen pupillarisches Sicherheit auszuleihen.

Adv. Heinrich Goetz, Neumarkt Nr. 42.

Ein Drehbursche wird gesucht

Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zur Begründung eines sehr rentablen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts wird ein Theilnehmer gesucht, der über ein Capital von 8-12,000 Thaler disponiren kann. — Reelle Anerbietungen werden franco S. H. 30. poste restante Leipzig erbeten.

Zwei junge Juristen, die die Universität verlassen, können als Amanuensen (ohne Gehalt) bei hiesigen Sachwaltern eintreten; ausgezeichnet attestirte Cassenbeamte, auch Expedienten bieten ihre Kräfte an durch das Bureau für Beförderung von Beamten ic.

Ein Lehrer für kaufmännische Buchführung und Rechenkunst wird unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Adressen bittet man unter H. H. 10. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

(Offene Stellen.) Zwei Commis für Materialgeschäfte, 2 dergl. fürs Comptoir und Lager, 1 Landwirthschafterin, 1 Oberaufseher für eine Fabrik, 1 Ramsell für ein Weißwaarengeschäft, 1 Hofverwalter, 1 Oberkellner für ein Hotel, 2 Kochmamsells, 1 Zimmerkellner, 1 Aufseher erhalten sofort oder zum 1. Oct. d. J. Stellung durch das Commissions- und Nachweisungs-Bureau von A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.

Ein Commis für Comptoir-Arbeiten wird für auswärts gesucht, sogleich diesen Posten zu übernehmen. Adresse ist in der Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen.

Punctirer und Bogenfänger

können sogleich dauernde Beschäftigung finden in der Buchdruckerei von

J. A. Brockhaus.

Gesucht

wird ein junger kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Stein-druckerei zu erlernen. Nur solche, welche über ihr Betragen gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden bei A. E. F. Müller in Hohmanns Hof.

Gesucht wird für kaufmännische Comptoir-Arbeit ein Copist,

welcher eine schöne Hand schreibt und gut empfohlen ist. Handschrift und abschriftliche Atteste sind mit Angabe des Alters des Suchenden unter D. P. bei Herrn S. Kus niederzulegen.

Ein guter Gärtner,

der die Baumzucht und Gemüsebau auch gehörig verstehen muß, wird für die Gärtnerel eines Rittergutes zum baldigen Antritt gesucht. Nur vorzüglich empfohlene Personen mögen sich melden Magazingasse Nr. 19.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter kräftiger Mensch, welcher gründlich mit Pferden umzugehen weiß. Nur solche können sich melden Eisenbahnstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein williger und stinker Laufbursche am Kopfplatz Nr. 12 links parterre.

Offene Stelle!

Eine im Puz und Hauben geübte Demoiselle wird für Michaelis in eine kleine Stadt in Thüringen gegen annehmbare Condition zu engagiren gesucht. Näheres erfährt man bei Heinrich Müller, Dresdner Straße in Leipzig.

Gesucht wird eine Wirthschafterin für die Küche, welche bereits in Gasthäusern oder Restaurationen conditionirt hat, zum sofortigen Antritt. Zu erfragen im Hotel de Pologne.

Ein Mädchen von 12-14 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht in der Druckerei von Alexander Alboth, Magazingasse Nr. 11b.

Gesuch. Geübte Filetstickerinnen finden Beschäftigung Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Für ein Posamentir-Geschäft in der Nähe von Dresden wird eine geübte Pugarbeiterin gegen guten Gehalt gesucht und wollen die Herren Schüttel & Pompe die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Zwei tüchtige Fäsefrauen vom Lande finden Anstellung in Gerhards Garten.

Gesucht

wird zum 1. Oct. in eine ruhige Stelle mit hohem Lohn eine perfecte Köchin. Die Adresse ist im Messinggeschäft Fürstenhaus Nr. 15 zu erfahren.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten mit verrichten muß. Zu melden Mittelstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Nur solche wollen sich melden Lauchaer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches fertig kochen, gut nähen, langdauernde Dienste geht und ganz gut empfohlen wird. — Anmeldungen nimmt Frau Steindruckereibesitzer Blau, Johannisgasse Nr. 6—8, gütig an.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Nur solche, welche gute Atteste aufweisen können, erfahren das Nähere neue Straße Nr. 8, 2 Tr.

Eine Köchin,

welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die damit verbundenen Arbeiten zuverlässig besorgt, sauber und reinlich ist, gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird zum 1. Oct. gesucht Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Mädchen in Wochenlohn, welches etwas nähen kann. Grimm. Str. 34 im Schuhmacherladen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird zum 1. Oct. gesucht Salomonsstrasse Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches hauptsächlich gut nähen kann, in einen ruhigen Dienst, Halle'sches Gäßchen 11, 1 Tr.

Gesucht wird Krankheit halber ein Mädchen gleich zum Anziehen für Kinder und häusliche Arbeit. Das Nähere bei H. Louis Wagner im Salzgäßchen.

Gesucht wird für 1. Oct. d. J. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche, welche gute Atteste besitzen, können sich melden Neumarkt Nr. 42, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das sich zur Bedienung der Gäste eignet, Reudniger Str. Nr. 12 parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sogleich gesucht Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit und das etwas nähen kann Preußergäßchen 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen Erdmannstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. September Neukirchhof Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein im Kochen erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 73 im Kürschnergewölbe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sofort ein Unterkommen Elsterstraße Nr. 1602 C. Näheres parterre.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird zu miethen gesucht oder für den ganzen Tag Aufsicht Thomaskirch. 8 part.

Eine zuverlässige Aufwärterin wird gesucht Reudnig, Grenzgasse Nr. 30, I. links.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein ordentliches Kindermädchen Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 15. d. ein braves, reinliches, in Küche und Hausarbeit gewandtes Mädchen für einen sehr einträglichen Dienst. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Brühl 24, 2 Treppen, in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr.

Ein williges und ehrliches junges Mädchen wird Burgstraße 2, 2 Treppen hoch gesucht.

Eine gesunde Amme wird gesucht durch Dr. Albanus, Neukirchhof Nr. 33.

Für Zündhölzchenfabriken.

Ein junger praktisch gebildeter Mann, welcher seit 8 Jahren in einer der bedeutendsten Fabriken Böhmens ist, sich über seine Kenntnisse und Moralität mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Fabrik- oder Geschäftsleiter in eine derartige Fabrik im Auslande zu kommen.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Zuschriften unter der Adresse J. W. Prag poste restante einzusenden.

Stelle = Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Gärtner, der die besten Zeugnisse besitzt und schon einer Gärtnerei vorgestanden hat, sucht veränderungshalber zum 15. Oct. oder 1. Nov. anderwärts eine Stellung.

Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter G. G. 18.

Ein hier etablirter Kaufmann von unbescholtenem Rufe sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent, sowohl für Deutsch als Französisch.

Nähere Auskunft werden die Herren Apel & Brunner hier gef. ertheilen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, welcher 2 Jahre auf einer juristischen Expedition als Copist conditionirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort in einem kaufmännischen Comptoir oder sonst Engagement.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. H. 10. niederzulegen.

Gesucht wird von einem militärfreien jungen Manne ein Posten als Kutscher, Markthelfer, Hausknecht, Diener, Hausmann oder sonst eine beständige Arbeit; derselbe ist mit guten Attesten versehen.

Man bittet die geehrten Herrschaften ihre Adressen niederzulegen Rudolphstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Das Nähere erfährt man Königsstraße Nr. 20 bei Herrn Winter.

Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, aus guter Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, so wie im Schneidern geübt, auch gern die Aufsicht über Kinder übernimmt und denselben Elementar- und Clavier-Unterricht ertheilen kann, wünscht in einer vornehmen Familie oder als Gesellschafterin einer einzelnen Dame am liebsten in Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Gütige Adressen werden erbeten unter C. F. F. H. 126. poste restante Altenburg.

Ein solides Mädchen, das schon mehrere Jahre als Verkäuferin war, sucht eine ähnliche Stelle zum 15. oder 1. Octbr. Ritterstraße, rothes Collegium vorn heraus 2 Treppen links bei Mad. Koppen.

Eine perfecte Kochfrau sucht für diese Michaelismesse in einem respectablen Hause Beschäftigung. Näheres gefälligst zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Mädchen, das auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, zum 15. d. M. oder zum 1. Oct. ein Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Alles Nähere Hospitalstraße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, in der Küche nicht unerfahren, das schon längere Zeit hier gedient hat und noch im Dienst ist, sucht einen Dienst zum Nähen und häuslicher Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße bei Herrn Holzhändler Stephan.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei Mad. Thiele im Schuhmachergewölbe in der Hainstraße.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, gegenwärtig hier, sucht Verhältnisse halber sofort oder auch später Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäckergeschäft. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen. Dasselbe wäre auch geneigt eine Stelle bei einzelnen Leuten für häusliche Arbeit anzunehmen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Oct. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Frankf. Str. 42, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches auch im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. September ein Unterkommen bei ein Paar anständigen Leuten zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärts, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle als Stubenmädchen in einem Gasthaus. — Zu erfragen am Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9, hinten im Hofe links 1 Treppe.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht bis zum 15. Sept. eine Stelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46 im Porzellanergewölbe.

Für ein braves, zuverlässiges Mädchen, in häuslichen Arbeiten erfahren, wird zum 1. October ein Dienst gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein junges Mädchen wünscht gern in einem Geschäft eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter X. 31.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Platten, Serviren, häuslichen Arbeiten erfahren und auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht eine passende Stelle gleich oder 1. October. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Königsplatz 19 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin, hier oder nach auswärts. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 1685, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches hübsch nähen und platten kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Oct. einen Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Königsstr. 11 part.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Sept. für Küche oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches 2 Jahre auf dem Lande bei einer Herrschaft diente, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 bei dem Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bis zum 1. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten und sonst in häuslicher Arbeit geübt ist und sich aller Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Oct. einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein gewandtes Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorsteht, sucht Stelle 1. Octbr. Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder sonst ein ähnliches Unterkommen. Petersstraße Nr. 38, drei Rosen im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen beliebe man unter P. H. 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Ladenmädchen. Zu erfragen im weißen Schwan auf der Gerberstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Bei ihrer jetzigen Herrschaft zu erfragen, Petersstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit ist im Frankfurter Thore zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 24, 1 Treppe.

Zwei junge anständige Mädchen von auswärts suchen bis 15. Sept. oder 1. October Dienste, entweder zur Wartung der Kinder oder in der Haushaltung. Näheres Poststraße Nr. 8 im Hof 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht den 15. October für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9 links 1 Tr. im Hof.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße 18, im Hofe 2. Tr. 2. Et.

Ein gebildetes Mädchen von anständiger Familie, 27 Jahre alt, sucht eine Stelle zur Führung der Wirtschaft bei einem Witwer mit Kindern oder einem einzelnen ältern Herrn.

Nähere Auskunft wird ertheilt Dresdner Straße Nr. 39, im Gartenhause 1 Treppe.

Ein gebildetes ansehnliches Mädchen sucht bis Ende September eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft. Man bittet die Herrschaften, Adressen unter A. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird von einem pränumerando zahlenden Miether eine Niederlage mit Feuerung oder Küche mit Kammer oder Stübchen, am liebsten in den Vorstädten. — Näheres ertheilen die Herren L. Wähle & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird ein Verkaufslocal in der zweiten Etage während der Michaelis-Messe. Adressen bittet man mit Preisangabe abzugeben Magazingasse Nr. 23, 1. Etage.

Von einem ruhigen und pünctlich zahlenden Eisenbahnbeamten wird eingetretener Verhältnisse halber ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Kammer in gesunder Lage der Stadt oder Vorstadt zu Michaelis oder auch nach der Messe zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter M. R. H. 35. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Beamten ein Familienlogis von 130 bis 230 Pf., Michaelis, Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen bittet man in der Conditorei von Steiner, Reichstraße Nr. 47 (Kochs Hof) niederzulegen.

Gesuch.

Ein Kaufmann sucht ein gut meublirtes Garçonlogis. Adressen nebst Preisangabe sind bei Herrmann Hoffmann im Rheinischen Hof niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein fein meublirtes Garçon-Logis. Offerten werden erbeten im Palmbaum, Mittags zwischen 12—1 Uhr.

Eine einzelne Person sucht ein kleines Stübchen. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße Nr. 37 bei Mad. Reifner.

Ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang, wo möglich in der Nähe der Bosenstraße, wird von einem Herrn gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Henschel, Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen niederzulegen.

Es wird eine Stube ohne Meubles gesucht von einer ledigen Frau im Preise zu 16 bis 20 Thlr., Zahlung pränumerando. Große Windmühlenstraße Nr. 34 partere.

Gesucht wird ein Stübchen von einer Dame, welche am Tage nicht zu Hause ist, auf dem Neukirchhofe, dessen Nähe oder anderswo. Adressen bittet man abzugeben bei Owen Kaufmann Haberland, Fleischerstraße Nr. 9.

Gesucht

wird von einem Kaufmann ein Garçonlogis von 2 Stuben und Schlafbehältniß in einer der Hauptstraßen innerer Stadt, nicht über 2. Etage. Offerten erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter S. B. H.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

2088

Freitag

[Beilage zu Nr. 247.]

4. September 1857.

Geräucherte Hamb. Rindszungen, Salad Cream, Lobster, Beefsteak-Sauce, India Soy.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gesucht wird von einem jungen Mann ein Logis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, entweder in der inneren Vorstadt oder Mitte der Stadt zum ohngefähren Preis von 50—60 fl jährlich und sind Offerten beim Hausmann Markt 2 niederzul.

Ein Logis im Preise von 40—50 fl wird bis zum 15. Sept. gesucht. Adressen bittet man abzugeben in der Conditorei des Herrn Schucan, Klostergasse.

Von einer pünktlich zahlenden Frau, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wird ein Stübchen ohne Meubles gesucht. Zu erfragen bei Madame Voigt, kleine Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein unmeubliertes Stübchen oder Theilnahme an einer Stube bei einer stillen Witwe. Zu erfragen Moritzdamm Nr. 5.

Zu vermieten ist während der Messe billigt ein Secretair u. dergl. m. drei Könige im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Meßvermietung.

Die Hälfte eines Gewölbes ist zu vermieten bei Ferd. Lindner & Weller, Grimm. Straße 14.

Meßvermietung.

Ein Verkaufslocal ist die beiden Haupt-Messen zu vermieten. Auskunft giebt Herr Bandagist Schädel, Reichsstraße Nr. 14.

Meßvermietung. Einige schöne Zimmer nach vorn heraus sind — einzeln oder zusammen — als Musterlager zu vermieten in der Marie am Neumarkt, Eingang im Hofe rechts 2 Treppen.

Logis-Vermietung.

Zwei geräumige Familienlogis, das eine bestehend aus drei Stuben, Küche, Kammern, Boden- und Kellerraum, das andere aus vier Stuben mit nöthigem Zubehör, sind in meinem Hause zu vermieten und sofort zu beziehen. Auch bin ich gesonnen, mein Haus, worin gegenwärtig Holzhandel betrieben wird und worin sich außer einem geräumigen Hofe noch ein großer Holzplatz befindet, sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei mir selbst zu erfragen. Schleudig, den 1. September 1857.
Bew. Zimmerstr. Hoffmann.

Zu vermieten

ist ausser den Messen ein Gewölbe und ein Hausstand, so wie für die Messen ein Hofgewölbe im Salzgässchen No. 1.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube, Gasanrichtung, mit oder ohne Niederlage, sogleich zu beziehen, kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu vermieten ist sogleich eine trockne Niederlage Königsstraße Nr. 1. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine vollständig eingerichtete und seit langen Jahren schon schwunghaft betriebene allhier befindliche Restauration mit großem Garten und ansehnlichem Inventarium. Adresse unter X. X. besorgt die Expedition d. Bl.

Schnellen Wegzugs halber ist noch zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, unter eigenem Verschluß, an ordentliche Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20, parterre links.

Zu vermieten: Erdmannsstr. 11, 3 Tr. sofort oder 1. Oct. zwei meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafgemach, zusammen oder einzeln.

Zu vermieten ist eine große freundliche Garçon-Wohnung Rosenthalgasse Nr. 8, 4. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht, mit oder ohne Bett, Promenadenstraße Nr. 1604b, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Kammer, meßfrei, vom 1. Oct. und 2 Stuben für die Messe, Barfußgäßchen 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist jetzt oder zum 1. Oct. an einen ledigen Herrn zu vermieten Peterskirchhof Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Wohn- und Schlafstube Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, Aussicht auf den Markt, an einen oder zwei solide Herren, Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten und eine Schlafstelle am bayer. Bahnhof, Kohlenstraße 78, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube in der Nähe des neuen Justizgebäudes Münzgasse Nr. 8 parterre.

Poststraße Nr. 5, 1. Etage, sind 2 gut meublierte Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren vom 1. Septbr. zu vermieten.

Eine Stube mit Meublement und Schlafcabinet, nebst separatem Eingang, ist sogleich zu vermieten auf dem Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

— Réunion. —

Heute 8 Uhr Ball.

Um 11 Uhr Prämien-Cotillon. Ende 2 Uhr.

Große Funkenburg.

D. V.

Große Funkenburg.

Heute Abend

Concert und chinesische Beleuchtung

unter Direction des Herrn Fr. Niede.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei), so wie ausgezeichnete Gose und lade dazu freundlichst ein.

J. Fr. Selbig.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saal statt.

Colosseum. Heute starkbesetzte Tanzmusik. Ernst Prager.

Wiener Saal. Heute Freitag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Gosenthal.

Heute zu frischen Kuchen und Kaffee, so wie Gänse- und Hasenbraten, Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet freundlichst ein Gose und Lagerbier fein.

H. Vietge.

Oberschenke in Gohlis

ladet heute zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie zu Allerlei mit Cotelettes u. Zunge nebst guten Getränken ergebendst ein.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasdämmen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Heute zum Constitutionsfeste in Stötteritz

Pflaumen- und Apfelfuchen mit und ohne saure Sahne, Dresdner Siebkuchen, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, Allerlei, Hasen, Ente mit Weinkraut u. ff. Baperisches von Kurzh und altes Gersdorfer, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine u. Schulze.
Der Aufenthalt im Garten ist angenehm und trägt die angehende Georginenflor viel bei, diesen noch zu verschönern.

Großer Kuchengarten.

Heute zum Constitutionsfeste empfehle ich Gänse-, Enten- und Hasenbraten mit Weinkraut oder Pilzen, eine Auswahl Obst- und Kaffeeuchen und vorzügliches Bscheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Sonntag den 6 September

Sommervergnügen in Großdeuben,

verbunden mit Concert und Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit einem ff. Löpschen Lagerbier bestens aufwarten werde.

H. Sägel.

Noch ist zu bemerken, nur 10 Minuten vom Anhaltepunkt Gashwitz entfernt.

Eröffnung des Peterschießgrabens.

Unter heutigem Tage habe ich meine Restauration in den Petersschießgraben verlegt und empfehle dieselbe zur geneigten Berücksichtigung unter Versicherung prompter und reeller Bedienung. Außer Beefsteaks und Bouillon zu jeder Zeit empfehle ich einen kräftigen, guten Mittagstisch, so wie Wein, Bier, kalte und warme Getränke aller Art.

Leipzig, den 3. September 1857.

Mit Hochachtung F. G. Dieze.

W. G. Schmidts Restauration

am Leipziger Thor in Halle

empfehle einem hochgeehrten Leipziger Publicum

feine Döllnitzer Gose und

fein Ellauer Bier,

so wie delicate kalte und warme Speisen.

Montag den 17. d. M. große Königs-Parade bei Halle.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Schweinstknocheln mit Klößen und neuem Sauerkraut.

W. Sahn.

Gasthof zum Helm in Guttrichsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinstknochen mit Klößen ergebenst ein

Julius Jäger.

Restauration zur Wölbling'schen Brauerei, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, NB. Bier ff., wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze in Reichels Garten.

Goldene Eule. Heute Schlachtfest. J. G. Wagner.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Die Speisen und Getränke sind fein.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11. NB. Das Söhnstädter Felsenkellerbier ist ff.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Drei Mohren.

Heute Sauerbraten oder Schinken mit Klößen. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu Speckkuchen freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Freitag Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Speisehalle. Heute Klöße à Port.

2 1/2 Ngr.

Speisewirtschaft. Heute Klöße mit Meerrettig und Pökelfleisch in und außer dem Hause à Port. 2 1/2 N. Burgstr. 6.

Wartburg. Heute Abend Lopsbraten mit Klößen

empfehle

M. Wenn.

Heute Abend ladet zu Schweinstknocheln mit Klößen ergebenst ein

Emil Geisler in Reichels Garten.

Goldnes Lämmchen. Heute ladet zu Speck-, Obst- und Kaffeeuchen ergebenst ein

Söncke.

Heute früh zu Speckkuchen, so wie morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

C. F. Sand, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

H. F. W. König, Dresdner Straße Nr. 15.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim

Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh halb 9 Uhr beim

Bäckermeister Luther, Nicolaistraße Nr. 12.

Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce in und außer dem Hause Hainstraße Nr. 31.
C. Well.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Thüringer Klößen,
wozu einladet A. Seyser.

Heute Abend geschmorte Pilze, morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet höflichst ein
F. Senf im Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei
C. W. Schneemann, Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. C. Feinze, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute Morgen 9 Uhr Speckkuchen, Abends Gänsebraten und Pilze, so wie extrafeines Bernesgrüner, Baperisches
und Lagerbiere bei J. S. Mann, Hainstraße Nr. 1.

1 Thaler Belohnung.

Eine eingehäufte silberne Taschenuhr (extra noch in einer gelben Blechcapfel) ist verloren gegangen, und wird gegen obige Belohnung um gefällige Abgabe bei Herrn A. H. Goedel, Reizer Straße Nr. 23 gebeten.

Verloren:

Von der Johannisgasse nach dem Marienplatz eine Brille in silberner Fassung. (Abzugeben gegen gute Belohnung in der
C. F. Winterschen Verlagsbuchhandlung, Johannisg. 4/5.)

Verloren wurde gestern früh ein großer Hausschlüssel von Gerhards Garten bis an den Dresdner Bahnhof. Abzugeben beim Portier in Gerhards Garten gegen gute Belohnung.

Verloren wurde von einem Schuhmacherlehrling ein besetzter Hausschuh von der Dresdner Straße bis Reudnitz. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag von Eutritzsch bis Leipzig ein Hausschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstr. 56 part.

Verloren wurde am Sonntag eine modefarbene wollene Mantille mit Hermelinmuster und carrirtem Futter. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben Poststraße 19, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde gestern ein brauner Regenschirm mit weißem Elfenbeingriff, so wie ein Spazierstock auf dem Wege von der Hain- nach der Frankfurter Straße. Abzugeben gegen anständige Belohnung in der Buchhandlung von B. Hermann, Querstr. 27b.

Verloren wurde ein Siegelring ohne Namenszug. Der ehrliche Finder, welcher ihn Brühl Nr. 60 beim Hausmann zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Biegen geblieben ist an vergangener Woche hier in blauem Umschlag ein Restitutions-Verzeichnis an bezahlten Communalgeschäften. Man bittet selbiges gegen eine der Sache angemessene Belohnung auf der Stadt-Steuer-Einnahme alhier abzugeben an Herrn Einnehmer Wassermann.

Entlaufen ist ein weiß und schwarz gezeichnetes Hündchen. Um Rückgabe bittet
Wilhelm Ortel, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Ein Theil von einem goldenen Uhrenschlüssel ist gefunden worden. Der Eigenthümer erhält ihn bei Dor. Weise.

Meine, von mir als abhanden gekommen und für ungültig erklärte Anweisung von Thaler 700 pr. 20. October e. von E. Sommer auf Frege & Co. in Leipzig hat sich wieder gefunden und nehme ich jene Ungültigkeits-Erklärung hiermit zurück.
Eisenach, den 3. September 1857. E. H. Kayser.

P. P.

Wir haben das Vergnügen Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass nächsten

Montag den 7. September

die Uebungen der Singakademie zu gewohnter Stunde und in dem bekannten Locale wieder beginnen werden, und knüpfen daran die Bitte, dass ein recht fleissiges unausgehettes Erscheinen aller Mitglieder, so wie unserer geehrten Gäste, in denselben eben so zu Erhöhung des Genusses, als zu Förderung des vorgesteckten Zweckes beitragen werde.

Leipzig, den 3. September 1857.

Hochachtung und ergebenst

Die Vorsteher der Singakademie.

Versammlung.

Da in der Generalversammlung der Wunsch geäußert worden ist, daß den Mitgliedern der Association z. g. A. d. L. auch außer der Jahresversammlung Gelegenheit zu Zusammenkünften und zur Besprechung der Associationsangelegenheiten geboten werden möge, so hat der Ausschuss für Sonnabend den 5. l. M. Abends 7 Uhr eine Versammlung der Association anberaumt und ladet die Mitglieder ein, sich zu solcher in dem Locale des Herrn Restaurateur A. Keil, Neumarkt Nr. 12, zahlreich einzufinden.

Leipzig, den 2. September 1857.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Würden Sie besseren Rath denn acceptiren?

Unserm alten Freund A. v. Dippelsbach zu seinem heutigen 50jährigen Lebensjubiläum unsern herzlichsten Glückwunsch.
v. Stübner und v. Dohlenhorst.

Meinem alten Jugendfreund Albrecht gratuliert zu seinem 50jährigen Wiegenfeste
seine alte Flamme.

Es gratuliert der freundlichen Wirthin Mad. W. Böttcher zu ihrem heutigen Wiegenfeste
ein Stammgast.

I herjemine Karl D. Dei Geburtstag is ja gewäst, da müßmet Deer doch nachträglich gratulieren, sunst zärschte uns ä Gesichte.
Der Großmäulige, der Dickköpige
und der kleine Schloßbewohner.

Zwei Weinstöcke mit blühenden und reifen Trauben
lange Straße Nr. 29.

Ein Kastanienbaum mit den schönsten Blüten und Früchten
Promenade und Schützenstraßen-Ecke.

Vermählungsanzeige.

Dr. Friedrich Crusius.

Sophie Crusius, geb. Lampe.

Sahlis und Leipzig, den 2. September 1857.

Gestern Nachmittag schenkte mir meine liebe Frau, Teresa geb. Ferrari, einen muntern Knaben.
Berlin, 3. September 1857.

Georg Ahlemeyer.

In der ersten Stunde dieses Tages erfreute uns der allgütige Gott durch die Geburt eines gesunden Sohnes.
Leipzig, den 3. September 1857.

Theodor Niemy.

Emilie Niemy, geb. Pöntz.

Heute verschied nach langen schweren Leiden mein theurer Mann, der Schuhmachermeister Jul. Robert Wilhelmi, 45 Jahre alt.
Christiane verw. Wilhelmi,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Mit dieser Traueranzeige verbinde ich die Bitte an die geehrten Kunden meines seligen Mannes, das demselben geschenkte gültige Vertrauen auf mich überzutragen, da ich das Geschäft mit Hilfe eines tüchtigen Werkführers fortsetzen werde.
Leipzig, den 3. September 1857.

Die Obige.

Stadt-Theater.

Montag den 7. September, Abschieds-Benefiz des Unterzeichneten: **Dienstboten, Tanz, Englisch, Tanz, und der Ver-
schwiegene wider Willen.** Hochachtungsvoll **H. Paull.**

Leipz. Lehrer-Verein.

Sonnabend den 5. September Nachmittags 3 1/2 Uhr: **Feier des Stif-
tungstages.** Dr. Bornemann, d. 3. Vorf.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 1/2). Morgen Sonnabend: Kartoffelstücken mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Anha, Oberpostsecretair aus Köln, Stadt Rom.
Abler, Def. a. Raudorf, schwarzes Kreuz.
Alexander, Ubrmacher a. Sorau, weißer Schwan.
Angermeyer, Rfm. n. Fam. a. Gotha, S. de Pol.
Beyer, Zimmermstr. a. Quersurth, schw. Kreuz.
Bauer, Hds.-Reis. a. Treysa, Stadt Hamburg.
v. Bilow, Hdsbes. n. Fr. a. Barchfeld, großer
Blumenberg.
Bohnstedt, Landw. a. Muskau, Stadt London.
Bon. Part. a. Königsberg, Palmbaum.
Boddanowicz, Prop. n. Frau, und
Boddanowicz, N. u. K., Fr. a. Mohilew, S. garni.
Brehme, Fabr. a. Zeitz, grüner Baum.
Bernaps, Dozent a. Breslau, und
Beyer, Fr. a. Hirschberg, Stadt Wien.
Beyer, Rfm. a. Bamberg, und
Bargiel, Bergbau- und Zinkhütten-Inspector a.
Breslau, Hotel de Prusse.
Burlage, Gen.-Consul d. Niederlande a. New-York,
Bielsko, Titularrath a. Petersburg, und
Brodenberg, Rfm. n. Fam. a. Stockholm, Hotel
de Russie.
v. Beust, Graf, Rittergbes.,
v. Beust, Frau Gräfin, und
v. Beust, Freifrau a. Seerba, deutsches Haus.
Bodemer, Fabr. a. Großenhain,
van Brughes, Propr. a. Lüttich, und
v. Burgh, Gutsbes. n. Fam. a. Rosthal, Hotel
de Baviere.
Bachmann, D. med. a. Bremen, und
Boebel, Assessor a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bapel, Frau a. Warschau, Stadt Rom.
Clauß, Frau a. Chemnitz, und
Clauß, Frau a. Rannheim, Stadt Hamburg.
Collenbusch, Frau a. Sommerda, Palmbaum.
Callmeyer, Rent. n. Fr. a. Breslau, und
Comber, Propr. a. Genf, Hotel de Baviere.
Cramer, Rfm. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.
Colosko, Frau a. Bukarest, Stadt Rom.
Derwenter, Propr. a. Antwerpen,
Duerst, Frau, und
Duerst, Fr. a. Moskau, Hotel de Baviere.
Dahl, Rfm. a. Barmen, und
Dahlhaus, Frau a. Bremen, Stadt Rom.
Dehauer, Rfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Döring, Techn. a. Palschappel, grüner Baum.
v. Egloffstein, Oberst a. Oldenburg, gr. Vibrg.
Engel, Commis a. Ulm, Stadt Hamburg.
v. Ehrenborg, Pusarenoffic. a. Stockholm, S. de Pol.
Ernst, f. pr. Dausführer a. Berlin, schw. Kreuz.
Engel, Importeur a. New-York, Stadt Gotha.
Ester, Rfm. a. Reizele, goldne Sonne.
Engelfried, Amtzollgeschworne a. Wien, Stadt
Nürnberg.
Engelmann, Frau Regier.-Räthin a. Berlin,
Hotel de Baviere.
Fuchs, Maschinend. a. Brüssel, Stadt Breslau.
v. Fritsch, Ober-Forststr. a. Weimar, und
Fiedler, Rfm. a. Deberan, großer Blumenberg.
Fehrmann, Landw. a. Wildberg, Palmbaum.
Füller, Fabr. a. Zeitz, grüner Baum.
Gutmann, Doctor a. Fürkenzell, und
Gollina, Hutfabr. a. Königsberg, schw. Kreuz.
Grempler, Rfm. a. Grünberg, und
Galli, Kammerger.-Rath n. Fr. a. Berlin, S. de Pol.
Groß, Rfm. a. Pesti, Hotel de Prusse.
Görck, Rent. a. Cassel, Hotel de Russie.
Görner, Antim., und
Görner, Frau a. Borsgersdorf, deutsches Haus.
Giesewetter, Fr. n. L. aus Eilenburg, und
Glaubrecht, Oberger.-Rath a. Mainz, St. Nürnberg.
v. Großhoff, Fr. n. L. a. Mitau, S. de Bav.
Holdengel, Rfm. a. Kopenhagen, Stadt Wien.
Hellingen, Rfm. a. Bremen, und
Hedmann, Reallehrer a. Mannheim, S. de Russie.
Häferberg, Rfm. a. Mitau, und
v. Hohlberg, Hdsbes. a. Breslau, S. de Baviere.
Hübner, Hotelier a. Schwarzburg, S. de Pologne.
Hildebrandt, Rfm. n. Fam. a. Breslau,
Häring, Frau a. Jena, und
Heinse, Oberger.-Rath a. Hannover, schw. Kreuz.
Herzog, Frau n. Fam. a. New-York, und
Hellmann, Rfm. a. München, gr. Blumenberg.
Hartmann, Frau a. Koschau, und
Hartung, Fr. a. Berlin, halber Mond.
Hoy, Rechtsanw. a. Altenburg, Palmbaum.
Hüller, Fr. a. Kleinaga, Ulrichsgasse 29.
Ingnatoff, Rent. a. Moskau, Stadt London.
v. Jagow, Frau Rittergutsbes. a. Okerburg, gr.
Blumenberg.
Joh. Fabr. a. Prag, Palmbaum.
Krumpheld, Rfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Kube, Justizrath a. Breslau, schwarzes Kreuz.
Kräger, Rfm. a. Witzhausen, und
Kamenskaja, Frau a. Odessa, Hotel de Pologne.
Kleinholz, Rfm. a. Köln, Hotel garni.
Kahne, Rent. a. Petersburg, S. de Baviere.
Lepun, Mechanik. a. Mühlhausen, schw. Kreuz.
Lehmann, Ingen. a. Dresden, Palmbaum.
Lauterbach, Rfm. a. Warschau, Stadt London.
Langlot, Archit. a. Stockholm, und
Lorenz, Collecteur a. Freiberg, weißer Schwan.
Leo, Rfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Lampe, Geschäftsf. a. Prag, Stadt Breslau.
Leistner, Rfm. a. Böhla, Stadt Nürnberg.
Litsch, Buchdruckereibes. nebst Frau a. Berlin,
Hotel de Baviere.
Migotti, f. f. dfr. Schiffbau-Hptm. a. Trieste,
Hotel de Prusse.
Mehlhorn, Werkf. a. Merseburg, g. Anker.
Mitscherlich, Pastor n. Fr. a. Dittersbach, St. Dresl.
Mouthner, Grobsh. a. Pesti, und
v. Maré, Gen.-Postamtsecr. a. Berlin, S. de Bav.
Marasch, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Meyrer, Ingen. a. Schwarzenberg, und
Meißner, Rfm. a. Stettin, St. Nürnberg.
Mareminko, Hdsbes. a. Bachmuth, S. de Pologne.
Meinhardt, Frau a. Hamburg, und
Meierheim, Rfm. a. Jernitz, schwarzes Kreuz.
Meni, Frau a. Bodenheim, Hotel garni.
Müller, Rent., und
Müller, Frau a. Dresden, Stadt London.
Raumann, Bankdir. v. Danzig, Palmbaum.
Nielsen, Rfm. a. Kopenhagen, gr. Blumenberg.
Reuberth, Kunstgärtner a. Lanna, g. Sonne.
Reubauer, Hds.-Reis. a. Paris, St. Nürnberg.
v. Oibrotowski, Präl. a. Przemysl, S. de Bav.
Oschwald, Rfm. n. Fr. a. Schaffhausen, S. de Pol.
Ostfeld, G. und A., Fr. a. London, großer
Blumenberg.
Petersen, Ingen. a. Dessau, Stadt Rom.
Pochmann, Rfm. a. Bittau, Palmbaum.
v. Reinsberg, Premier-Leutn., und
v. Reinsberg, Frau a. Berlin, Stadt Dresden.
Richter, Rfm. a. Magdeburg, Hotel garni.
Regely, Frau a. Berlin, großer Blumenberg.
Winner, Hds.-Reis. a. Kronrichstein, w. Schwan.
Renitjerna, Leutn. a. Confl., Palmbaum.
Renninger, Rfm. aus Eberfeld, St. Hamburg.
Rathesko, Stud. a. Bukarest, Stadt London.
Rohr, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Retemeyer-Ubersbach a. Bremen, S. de Russie.
v. Rürleben, Bar., Hdsbes. a. Sondershausen,
Hotel de Baviere.
Schmidt, Rfm. a. Esslingen, Hotel de Prusse.
Steiger, Schneidern. a. Hamburg, St. Wien.
Steuerno, Brauer a. Christiania, und
Schlenker, Fabr. a. Schwinningen, g. Sonne.
Solais, Rfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
Stoll, Rfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Streit, Sprachl. a. Dittelsbach, St. Breslau.
v. Stahr, Hdsbes. a. Neubamm,
Schramm, Rfm. n. Fr. a. Baugen, und
v. Stürmer, f. baiv. Revierförster a. Schwifting,
Hotel de Baviere.
Schedig, Ingen. a. Prag, Stadt Nürnberg.
Schladtmann, Fr. a. Bremen, Stadt Rom.
Storka, Stud. theol. a. Halle, goldner Hahn.
Schaller, Maler a. Berlin, und
Salomon, Rfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamb.
Stejniemsky, Landw. a. Warschau, Palmbaum.
Strauß, Rfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Schlegel, Fabr. a. Goellbe, weißer Schwan.
Scheper, Rfm. a. St. Franziska,
Soylor, Rfm. n. Fam. a. Gorin, und
Salzmann, Fr. a. Baltom, Hotel de Pologne.
Schroder, Frau a. Dresden, und
Schmieking, Beamter a. Mitau, St. London.
Schwarzlose, Kreisr. a. Gardelegen, h. Mond.
Schroll, Fr. a. Nürnberg, Frankfurter Str. 21.
Schwitz, Maler a. Kopenhagen, Hotel garni.
v. Stollberg, Graf, Gutsbes. a. Giewitz, St.
Dresden.
Zeffler, Rent. n. L. a. Hannover, Hotel garni.
Tollack, Rfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Thürau, Fabr. a. Königsberg, schwarzes Kreuz.
v. Tyresky, Offic. a. Königsberg, gr. Blumenb.
Teuf, Maschinend. a. Brüssel, Stadt Breslau.
Troß, Hofmstr. a. Brüssel, goldner Hahn.
Thun, Graf, f. f. dfr. Geh.-Rath n. Dienersch., und
Thomas, D. a. Warmbrunn, Stadt Rom.
Thompson, Rent. a. Edinburgh, S. de Baviere.
Vielrose, Mühlenbaumstr. a. Belgern, Tiger.
Vortweil, Fabr. a. New-York, Palmbaum.
Vogel, Gastw. a. Schönhaide, halber Mond.
Weinmann, Pastor a. Lenz, und
Wimmer, Rfm. a. Rannheim, Palmbaum.
Wachendorf, Rfm. a. Stuttgart, schw. Kreuz.
Werner, Rent., und
Werner, Stud. a. Hainichen, und
Wagner, Rfm. a. Plauen, Stadt London.
Weber, Rfm. a. Halle, grüner Baum.
Weizner, Marine-Capt. a. Trieste, S. de Prusse.
Werninghaus, Rfm. a. Hagen, blaues Roß.
Wandres, Rfm. a. Grefeld, und
Werner, Rfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Werner, Ministerialregistrat. a. Hannover, Stadt
Nürnberg.
v. Wierzhynski, Bischof a. Przemysl, S. de Bav.
Zeff, Fr. a. Donaueschingen, Rauchwaarenh.
Zinkernagel, Oberforstw. a. Wermisdorf, d. Haus.
Zimmermann, Braumstr. a. Sahlis, g. Anker.
v. Zuwinskaja, Edel., und
v. Zuwinskaja, Fr. a. Odessa, S. de Pol.
Zahn, Part. n. Fam. a. Ranscher, gr. Vibrg.
Zeißler, Baumstr. a. Dresden, St. Hamburg.
Zeuner, Rfm. a. Reichenbach, schw. Kreuz.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 3. Sept. Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. J. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.